

589120-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Neubau Klinikzentrum Westerstede, Planung der Krankenhauslogistik
OJ S 164/2026 26/08/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Ammerland - Eigenbetrieb Immobilienbetreuung

E-Mail: amm-vergabe@bj-ingenieure.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neubau Klinikzentrum Westerstede, Planung der Krankenhauslogistik

Beschreibung: Der Landkreis Ammerland als Träger der Ammerland-Klinik GmbH errichtet im Rahmen eines Zukunftsprojekts mit einem Investitionsvolumen von 233 Mio. Euro einen Klinikneubau in unmittelbarer Nähe zum bestehenden Klinikzentrum entlang der "Lange Straße" auf klinikeigenem Grundstück. Auf 11.200 qm wird ein Neubau errichtet, der mit modernster Technik so viel Energie wie möglich selbst produzieren soll und Vorbild in Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft darstellen wird. Der Gesamtkomplex aus Neu- und Bestandsbereich umfasst rund 31.000 m² Nutzfläche (NUF). Mit dem Neubau werden pflegerische Angebote, Funktionsdiagnostik, OP-Betrieb und Notaufnahme zusammenhängend platziert; im Bestandsbereich verbleiben Untersuchungs- und Pflegebereiche sowie Servicedienste und logistische Funktionsstellen.

Kennung des Verfahrens: e0cee538-0c21-4877-8333-060fe69bd7b6

Interne Kennung: 749

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Das gesamte Vergabefahren wird als 2-stufiges Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb vollständig elektronisch über die Vergabeplattform abgewickelt. Die geforderten Angaben, Erklärungen u. Nachweise sind gemäß § 53 VgV ausschließlich elektronisch in Textform über die Vergabeplattform an die Vergabestelle zu übermitteln. Eine freiwillige Registrierung auf der Vergabeplattform wird zur uneingeschränkten Teilnahme am Vergabeverfahren ausdrücklich empfohlen, insbesondere, um Informationsdefizite im Rahmen der späteren Bewerber- und Bieterkommunikation zu vermeiden, welche im Falle einer fehlenden Registrierung zu Lasten des Bewerbers bzw. Bieters gehen. Teilnehmer am Verfahren haben sich unmittelbar nach dem Erhalt der Vergabeunterlagen über deren Vollständigkeit, Verständlichkeit und Klarheit zu vergewissern. Unklarheiten, Unvollständigkeiten und Widersprüche sind dem AG zeitnah über die Vergabeplattform mitzuteilen. Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbes werden anhand eignungsbasierter objektiver Auswahlkriterien (§ 51 VgV) zunächst die Teilnehmer für das

anschließende Verhandlungsverfahren ausgewählt, um ein Erstantgebot abzugeben, über welches sodann verhandelt wird, um anschließend (mindestens) ein optimiertes Angebot abzugeben (im Falle mehrerer Angebots- und Verhandlungsphasen behält sich der AG das Recht auf Abschtichtung nach § 17 Abs. 12 VgV vor). Wird der Zuschlag hingegen bereits auf Grundlage der Erstantgebote erteilt (§ 17 Abs. 11 VgV), wird nicht verhandelt. Weiterhin wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass mit der Abgabe eines Teilnahmeantrages die Frist zur Einreichung der Erstantgebote für diejenigen Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden gemäß § 17 (7) 1 VgV im gegenseitigen Einvernehmen auf 15 Kalendertage festgelegt wird. Dem AG bleibt vorbehalten, eine längere Angebotsfrist zu nutzen; soweit diese länger als die in § 17 (7) 1 VgV benannte Frist ebenfalls mit Einreichung seines Teilnahmeantrages zu.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71350000

Wissenschaftliche und technische Dienstleistungen im Ingenieurwesen, 63100000

Frachtumschlag, Frachtlagerung und zugehörige Dienste, 79400000 Unternehmens- und Managementberatung und zugehörige Dienste

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Lange Straße 38

Stadt: Westerstede

Postleitzahl: 26655

Land, Gliederung (NUTS): Ammerland (DE946)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4Y8NMQ1J#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

v gv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Erklärungen zu den gesetzlichen Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB und § 124 GWB und § 4 NTVerG (Niedersächsisches Tariftreue- und Vergabegesetz). Siehe Erklärung zu § 4 Abs. 1 NTVerG aus den Vergabeunterlagen.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Erklärungen zu den gesetzlichen Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB und § 124 GWB gemäß Bewerbungsbogen.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Erklärungen zu den gesetzlichen Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB und § 124 GWB gemäß Bewerbungsbogen.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Erklärungen zu den gesetzlichen Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB und § 124 GWB gemäß Bewerbungsbogen.

Betrug: Erklärungen zu den gesetzlichen Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB und § 124 GWB gemäß Bewerbungsbogen.

Korruption: Erklärungen zu den gesetzlichen Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB und § 124 GWB gemäß Bewerbungsbogen.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Erklärungen zu den gesetzlichen Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB und § 124 GWB gemäß Bewerbungsbogen.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Erklärungen zu den gesetzlichen Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB und § 124 GWB gemäß Bewerbungsbogen.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Erklärungen zu den gesetzlichen Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB und § 124 GWB gemäß Bewerbungsbogen.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Erklärungen zu den gesetzlichen Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB und § 124 GWB gemäß Bewerbungsbogen.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Erklärungen zu den gesetzlichen Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB und § 124 GWB gemäß Bewerbungsbogen.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Erklärungen zu den gesetzlichen Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB und § 124 GWB gemäß Bewerbungsbogen.

Zahlungsunfähigkeit: Erklärungen zu den gesetzlichen Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB und § 124 GWB gemäß Bewerbungsbogen.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Erklärungen zu den gesetzlichen Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB und § 124 GWB gemäß Bewerbungsbogen.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Erklärungen zu den gesetzlichen Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB und § 124 GWB gemäß Bewerbungsbogen.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Erklärungen zu den gesetzlichen Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB und § 124 GWB gemäß Bewerbungsbogen.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Erklärungen zu den gesetzlichen Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB und § 124 GWB gemäß Bewerbungsbogen.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Erklärungen zu den gesetzlichen Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB und § 124 GWB gemäß Bewerbungsbogen.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Erklärungen zu den gesetzlichen Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB und § 124 GWB gemäß Bewerbungsbogen.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Erklärungen zu den gesetzlichen Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB und § 124 GWB gemäß Bewerbungsbogen.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Erklärungen zu den gesetzlichen Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB und § 124 GWB gemäß Bewerbungsbogen.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Erklärungen zu den gesetzlichen Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB und § 124 GWB gemäß Bewerbungsbogen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Neubau Klinikzentrum Westerstede, Planung der Krankenhauslogistik

Beschreibung: Gegenstand der Ausschreibung sind Beratungs- und Planungsleistungen zur Optimierung, Fortschreibung und Begleitung des ganzheitlichen Krankenhaus-Logistikkonzepts für das Gesundheitsquartier, unterteilt in die Bereiche Neubau und Bestand

sowie chronologisch in Phase 1 (Interims-Logistikkonzept) und Phase 2 (Ziel-Logistikkonzept). Das Leistungsspektrum umfasst fünf aufeinanderfolgende Leistungsphasen (LPH), die sich ausschließlich auf die vorliegende logistische Fachplanung beziehen und nicht mit den Leistungsphasen der HOAI zu verwechseln sind: - LPH 1: Grundlagenermittlung & Bestandsanalyse (IST-Analyse, Schnittstellen-Check Bau/Logistik, Projekttrennung) - LPH 2: Logistik-Masterplan & Prozessoptimierung (Fortschreibung Grobkonzept, Technologie-Vertiefung u. a. RFID, Drohnentransport, Rohrpost, AMR, Terminalschiene, Kostenschätzung) - LPH 3: Detailplanung & Systemfestlegung (Detailkonzept, BPMN-Prozessmodellierung, Lagerdimensionierung) - LPH 4: AMR-Testlauf, TCO-Betrachtung & Vergabevorbereitung (realer AMR-Testlauf, Wirtschaftlichkeitsuntersuchung, Mitwirkung bei der Vergabe der finalen Logistiksysteme) - LPH 5: Inbetriebnahme, Hochlaufphase und Abschluss (Umsetzungsbegleitung, Schnittstellentests, Abnahmeprozess, Mitarbeiterschulung, Abschlussbericht) Als optionale Leistung ist zusätzlich die Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung für den Mischbetrieb von Mensch und Maschine (u. a. nach DIN EN ISO 3691-4) zu kalkulieren, deren Abruf im Ermessen des Auftraggebers liegt. Ziel ist die Anpassung des vorliegenden Konzepts an aktuelle technologische Entwicklungen, die Absicherung der funktionalen Schnittstellen zwischen Neubau und Sanierungsbestand sowie die Gewährleistung eines reibungslosen Interimsbetriebs während der Bauphasen - bei durchgehender Sicherung des laufenden Klinikbetriebs.

Interne Kennung: 749

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71350000 Wissenschaftliche und technische Dienstleistungen im Ingenieurwesen, 63100000

Frachtumschlag, Frachtlagerung und zugehörige Dienste, 79400000 Unternehmens- und Managementberatung und zugehörige Dienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Beauftragung der Leistung erfolgt stufenweise. Der Auftraggeber überträgt dem Auftragnehmer zunächst nur die Leistungen der Stufe 1. Die Beauftragung weiterer Stufen und besonderer Leistungen kann, soweit projektspezifisch erforderlich, auch teilweise, gegebenenfalls auch in mehreren Teilen erfolgen. Auf die Beauftragung weiterer und besonderer Leistungen/Stufen besteht kein Rechts- und Vergütungsanspruch. Die zwei Stufen umfassen folgende Leistungen: Stufe 1 beinhaltet die Leistungen der "Phase 1: Das Interims-Logistikkonzept (Inbetriebnahme Neubau)" gemäß Leistungsbeschreibung und -bild. Stufe 2 beinhaltet die Leistungen des "Phase 2: Das Ziel-Logistikkonzept (Regelbetrieb nach Sanierung des Bestands) gemäß Leistungsbeschreibung und -bild.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Lange Straße 38

Stadt: Westerstede

Postleitzahl: 26655

Land, Gliederung (NUTS): Ammerland (DE946)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 84 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Angaben zu einem besonderen Berufsstand: Die

Leistungserbringung ist gesetzlich einem spezifischen Berufskreis vorbehalten; maßgeblich ist hierbei die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: § 75 Abs. 1 VgV.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der Eintragung in das Berufs- oder

Handelsregister: Es ist der Nachweis der Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister mit

dem Teilnahmeantrag zu erbringen. Nachweis wie folgt: - bei Kapitalgesellschaften Auszug

aus dem Berufs- oder Handelsregister, - bei Partnerschaftsgesellschaften Auszug aus dem

Partnerschaftsregister, - bei Rechtsform GbR Nachweis der Gewerbeanmeldung oder

vergleichbar und je Gesellschafter, - Freiberuflich Tätige haben eine Eigenerklärung über Ihre

freiberufliche Tätigkeit unter Angabe ihrer Steuernummer vorzulegen, - Wirtschaftsteilnehmer

aus anderen EU-Mitgliedsstaaten können gleichwertige Nachweise einreichen (§ 44 (1) VgV, -

Angaben zu etwaigen rechtlichen und/oder wirtschaftlichen Abhängigkeiten von anderen

Unternehmen können z. B. durch ein aussagekräftiges Organigramm mit allen verbundenen

Unternehmen erfolgen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung gemäß § 45 VgV: Mit dem Teilnahmeantrag ist eine Erklärung zu einer gültigen

Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 3.000.000 EUR für

Personen- und 2.000.000 EUR sonstige Schäden: Sachschäden und Vermögensschäden je

Schadensereignis und bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates

des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen,

Versicherungsunternehmen einzureichen. Die Ersatzleistung des Versicherers muss min. das

2-fache der Deckungssumme pro Jahr betragen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit

uneingeschränkt erhalten bleiben. Entsprechender Versicherungsschutz ist zusätzlich durch

Eigenerklärung gem. Bewerberformular zu bestätigen. Auch ausreichend ist eine Erklärung

des Versicherungsunternehmens, mit der sie den Abschluss der geforderten

Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert (= verbindliche

Absichtserklärung). Bei einer Bewerbergemeinschaft ist es ausreichend, wenn ein Mitglied der

Bewerbergemeinschaft den Nachweis ausreichender Deckungssummen vorlegt. Das

Ausstellungsdatum der Kopie der Versicherungspolice / Erklärung der Versicherung, dass die

Versicherung in genannter Deckung für die zu erbringenden Planungs- und

Beratungsleistungen im Auftragsfall abgeschlossen wird, darf nicht älter als 6 Monate

(Stichtag: Eingang Teilnahmeanträge) sein. Die Vorlage der vor beschriebenen

Berufshaftpflichtversicherung ist eine MINDESTANFORDERUNG.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Anforderungen an den Mindestjahresumsatz nach § 45 Absatz 1 Nr. 1 und 4 VgV: Gefordert ist ein mittlerer jährlicher Gesamtjahresumsatz für vergleichbare Planungs- und Beratungsleistungen der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2025 / 2024 / 2023) in Höhe von mindestens 200.000 EUR netto. Der spezifische durchschnittliche Jahresumsatz ist eine MINDESTANFORDERUNG.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zu den Referenzprojekten nach § 46 Absatz 3 Nr. 1 VgV: Es ist möglich 3 vergleichbare Referenzen zur Wertung einzureichen. Eine Referenz muss mindestens eingereicht werden. Die Bewertung einer Referenz erfolgt nur, wenn alle aufgeführten MINDESTANFORDERUNGEN an die jeweilige Referenz erfüllt sind. Die Bewertung der Referenzen erfolgt nach dem Schemata Mindestanforderungen und Zusatzpunkte. Die Leistungen müssen dem Bewerber eindeutig zuzuordnen sein (Bei Bewerbungen mit Eignungsleihe eines Unterauftragnehmers sind entsprechend mehr Bewerbungsbögen mit den jeweils erbrachten Leistungen auszufüllen). Als Anlagen bitte zusätzliche Projektbeschreibungen je Referenz beifügen, sofern der Bewerbungsbogen für textliche Erläuterungen nicht ausreichend ist. REFERENZ Nr. 1: Mindestanforderungen: Referenzprojekt befindet sich innerhalb der Europäischen Union (EU) oder der Schweiz. Die Leistung wurde für ein humanmedizinisches Krankenhaus erbracht. Erbringung von Planungs- und Beratungsleistungen in der Logistikplanung im Zeitraum von Leistungsphase 5 bis 8 (HOAI) sowie während der anschließenden Inbetriebnahme (z. B. Systemtests, Mängellistenverfolgung und operative Hochlaufbegleitung). Der Nachweis gilt als erbracht, wenn der Bewerber das Referenzprojekt über den gesamten Zeitraum - von Beginn der logistischen Ausführungsplanung (äquivalent zu LPH 5 HOAI) bis zum erfolgreichen Echtstart (Go-Live) der Inbetriebnahmephase - kontinuierlich und vollumfänglich (100 % der Projektlaufzeit dieser Phasen) planend und beratend betreut hat. Referenzen, bei denen der Planungsvertrag vorzeitig beendet wurde, die sich noch in der Planungsphase befinden oder bei denen der Echtstart (Go-Live) zum Zeitpunkt der Bewerbung noch nicht erfolgt ist, werden nicht gewertet. Die Gesamtnutzfläche (NUF) nach DIN 277 beträgt min. 12.000 qm. Leistungszeitraum der Referenz (bezogen auf den Abschluss der vom Bewerber erbrachten Planungsleistungen) darf zum Ablauf der Teilnahmefrist nicht länger als 10 Jahre zurückliegen. Wenn alle Mindestanforderungen erfüllt werden, geht die Referenz mit 20 Punkten in die Gesamtwertung ein. Es können Zusatzpunkte erreicht werden und zwar mit der Erfüllung folgender Anforderungen: Die Referenz erfüllt zusätzlich das Kriterium von Gesamtbaukosten für Neu- und/oder Umbau in Höhe von > 150 Mio. EUR brutto. (Ja = 10 Punkte / Nein = 0 Punkte). Planerische Einbindung der logistischen Prozesse eines Neubaus in den laufenden Betrieb eines Bestandskrankenhauses bzw. in die Gesamtinfrastruktur eines Krankenhausbetriebes (Ja = 10 Punkte / Nein = 0 Punkte). Referenz wurde für einen öffentlichen Auftraggeber (§ 99 GWB) erbracht. (Ja = 05 Punkte / Nein = 0 Punkte). Das Referenzprojekt wird mit bis zu 45 Pkt. bewertet. REFERENZEN Nr. 2 und 3: Mindestanforderungen: Referenzprojekt befindet sich innerhalb der Europäischen Union (EU) oder der Schweiz. Die Leistung wurde für ein humanmedizinisches Krankenhaus erbracht. Erbringung von Planungs- und Beratungsleistungen in der Logistikplanung im Zeitraum von Leistungsphase 5 bis mindestens tief in die Leistungsphase 8 (HOAI). Der Nachweis gilt als ausreichend erbracht, wenn der Bewerber das Referenzprojekt von Beginn der logistischen Ausführungsplanung (äquivalent zu LPH 5 HOAI) kontinuierlich und wertungswirksam über die Phasen 6 und 7 bis zu mindestens 80 % der Projektlaufzeit der Objektüberwachung / Realisation (äquivalent zu LPH 8 HOAI) planend und beratend betreut hat. Referenzen über

Projekte, die sich zum Zeitpunkt der Bewerbung noch in der Planung (LPH 5-7) befinden oder bei denen die Objektüberwachung (LPH 8) das Mindestmaß von 80 % der Laufzeit noch nicht erreicht hat, werden nicht gewertet. Die Gesamtnutzfläche (NUF) nach DIN 277 beträgt min. 12.000 qm. Leistungszeitraum der Referenz (bezogen auf den Abschluss der vom Bewerber erbrachten Planungsleistungen) darf zum Ablauf der Teilnahmefrist nicht länger als 10 Jahre zurückliegen. Wenn alle Mindestanforderungen erfüllt werden, geht die Referenz mit 20 Punkten in die Gesamtwertung ein. Es können Zusatzpunkte erreicht werden und zwar mit der Erfüllung folgender Anforderungen: Die Referenz erfüllt zusätzlich das Kriterium von Gesamtbaukosten für Neu- und/oder Umbau in Höhe von > 150 Mio. EUR brutto. (Ja = 10 Punkte / Nein = 0 Punkte). Planerische Einbindung der logistischen Prozesse eines Neubaus in den laufenden Betrieb eines Bestandskrankenhauses bzw. in die Gesamtinfrastruktur eines Krankenhausbetriebes (Ja = 10 Punkte / Nein = 0 Punkte). Referenz wurde für einen öffentlichen Auftraggeber (§ 99 GWB) erbracht. (Ja = 05 Punkte / Nein = 0 Punkte). Die Referenzprojekte werden mit jeweils bis zu 45 Pkt. bewertet. Für die Referenzen Nr. 1 bis 3 können insgesamt 135 Punkte erreicht werden. Angaben zu den Referenzen sind im Bewerbungsbogen vorzunehmen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 135,00

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zur Anzahl der in den letzten drei Jahren (2025 / 2024 / 2023) im Mittel beschäftigten Ingenieure, Architekten, Wirtschaftsingenieure und Betriebswirte oder Beschäftigte mit vergleichbarer Qualifikation.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erbringung von Planungs- und Beratungsleistungen für den Betrieb von Autonomen Mobilern Robotern (AMR): (< 1 Projekt = 0 Punkte, 1 Projekt = 10 Punkte, 2 Projekte = 20 Punkte, 3 Projekte = 30 Punkte). Im Bewerbungsbogen ist die Anzahl der Projekte/ Planungs- und Beratungsaufträge angeben und die Leistung kurz zu beschreiben: 1. Art der Nutzung des Gebäudes, 2. Anforderungen an die AMR (z.B. Art der Nutzung), 3. ausgeführte Planungsphasen in Anlehnung an die HOAI (z.B. LPH 2-4, LPH 5-7, LPH 8) und sofern vorhanden, ein Projektdatenblatt beizufügen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 30,00

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung zum Berufsstand (Qualifikation Architekt oder Ingenieur)

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Organisation und Projektteam: Personelle Schnittstellen-, Aufbau- und Ablauforganisation

Beschreibung: Bewertet wird die personelle Schnittstellenorganisation zwischen den Projektbeteiligten sowie die Aufbau- und Ablauforganisation des Planungsteams. Das primäre Vergabeziel ist die vollständige prozessuale, technische und zeitliche Integration der Logistikplanung in die Gesamtplanung. Ein isoliertes Nebeneinanderherarbeiten wird ausgeschlossen. Im Fokus steht das synchronisierte, parallele Erbringen der Planungsleistungen, um die komplexen gegenseitigen Abhängigkeiten sofort im laufenden Planungsprozess aufzufangen und Planungsrisiken zu minimieren. Die Bewertung erfolgt auf Grundlage des einzureichenden Projektorganigramms inklusive schriftlicher Erläuterungen. Aus den Unterlagen müssen die spezifischen Hierarchien, Zuständigkeiten, Kommunikationswege, Abstimmungszyklen und Reaktionszeiten hervorgehen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Darstellung der Schnittstellen und des Informationsflusses zwischen: der Spezialdisziplin Logistikplanung, dem Objektplaner Gebäude, den Fachplanern der Technischen Gebäudeausrüstung (HLSK + Elektro), der Medizintechnikplanung, der Betriebsorganisationsplanung sowie dem Auftraggeber (AG), der Klinik und den Nutzern. Punkte: 0 Punkte: Es liegt kein Projektorganigramm vor und/oder es wurden keine Erläuterungen eingereicht. 1 Punkt (Ungenügend): Die Projektorganisation ist unvollständig oder lückenhaft dargestellt. Das Konzept lässt nicht erkennen, wie die Logistikplanung zeitlich und methodisch mit der Objekt-, TGA-, Medizintechnik- und BO-Planung synchronisiert wird. Kommunikationswege sind unklar. 2 Punkte (Ausreichend / Mangelhaft): Die Projektorganisation ist im Ansatz dargestellt. Die Schnittstellen und Abläufe zwischen den Beteiligten wirken jedoch starr, rein sequenziell (nacheinander statt parallel) oder sind für die Komplexität des Projekts nicht zielführend. Es drohen erhebliche Informationsverluste an den Übergabepunkten. 3 Punkte (Durchschnittlich / Erwartungsgemäß): Die Organisation entspricht den durchschnittlichen Erwartungen. Organigramm und Erläuterungen zeigen eine schlüssige Aufbau- und Ablauforganisation. Zuständigkeiten, Kommunikationswege und regelmäßige Abstimmungszyklen zwischen Logistik, BO-Planung, Medizintechnik, Objektplanung, TA sowie AG, Klinik und Nutzern sind klar definiert. Die Logistikplanung läuft parallel und liefert rechtzeitig die notwendigen geometrischen und technischen Angaben für die anderen Planer, um einen strukturierten Informationsfluss zu gewährleisten. 4 Punkte (Überdurchschnittlich): Die Organisation übertrifft die Erwartungen. Das Organigramm beschreibt eine tief integrierte Gesamtplanung. Es wird methodisch aufgezeigt, wie die Logistikplanung simultan und parallel mit der BO-, Objekt-, Medizintechnik- und TA-Planung verzahnt wird, um Planungsrisiken im Regelprozess zu minimieren. Die Kommunikationspfade sind so optimiert, dass die reguläre Datenübergabe (z. B. Lasten, Trassenkoordination) zwischen allen Beteiligten ohne Zeitverzug und verlustfrei erfolgt. 5 Punkte (Hervorragend / Maximalpunktzahl): Die Kriterien für 4 Punkte werden vollständig erfüllt. Darüber hinaus wird eine praxistaugliche Methodik für den "Ernstfall" (z. B. bei unvorhergesehenen, radikalen Konzeptänderungen auf Klinik-, Nutzeranforderung oder anderen äußeren Einflüssen) erläutert und an einem kurzen Beispiel dargestellt. Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau) Zuschlagskriterium — Zahl: 2,5

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Organisation und Projektteam: Qualifikation/ Erfahrung der Projektleitung

Beschreibung: Bewertet wird die Qualifikation und Erfahrung der vorgesehenen Projektleitung und die Vorstellung/Darstellung der persönlichen Referenzen vergleichbarer Projekte. Vergleichbar sind die Projekte, wenn sie den Mindestanforderungen an die geforderten

Referenzen aus dem Teilnahmewettbewerb des Verfahrens entsprechen und auch nachfolgende Kriterien erfüllt werden. Es werden max. 2 Referenzen gewertet. Referenzen: 1,5 Punkte je Referenz / Bei Nichterfüllung der Mindestanforderungen an die Referenz wird diese von der Wertung ausgeschlossen. Berufserfahrung in Jahren: 2 Punkte = gleich oder mehr als 10 Jahre, 1 Punkt = zwischen (mindestens) 5 und 9 Jahren. Es sind max. 5 Punkte erreichbar.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Organisation und Projektteam: Qualifikation/ Erfahrung der stellv. Projektleitung

Beschreibung: Bewertet wird die Qualifikation und Erfahrung der vorgesehenen stellvertretenden Projektleitung und die Vorstellung/Darstellung der persönlichen Referenzen vergleichbarer Projekte. Vergleichbar sind die Projekte, wenn sie den Mindestanforderungen an die geforderten Referenzen aus dem Teilnahmewettbewerb des Verfahrens entsprechen und auch nachfolgende Kriterien erfüllt werden. Es werden max. 2 Referenzen gewertet.

Referenzen: 1,5 Punkte je Referenz / Bei Nichterfüllung der Mindestanforderungen an die Referenz wird diese von der Wertung ausgeschlossen. Berufserfahrung in Jahren: 2 Punkte = gleich oder mehr als 7 Jahre, 1 Punkt = zwischen (mindestens) 4 und 6 Jahren. Es sind max. 5 Punkte erreichbar.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 7,5

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Umsetzung und Herangehensweise

Beschreibung: Auf Basis des bestehenden gesamtheitlichen Logistikkonzeptes ist darzustellen, wie die Planung für den weiteren Verlauf bis zur Inbetriebnahme- und Implementierungsphase umgesetzt werden würde. Es wird klargestellt, dass im Rahmen dieses Zuschlagskriteriums keine vergütungspflichtigen Planungs- oder Ausarbeitungstätigkeiten gefordert sind. Bewertet wird ausschließlich die konzeptionelle und methodische Herangehensweise des Bieters an die Aufgabenstellung. Hierbei sollten insbesondere folgende Punkte analysiert und dargestellt werden: - Inhaltliche Plausibilisierung: Bewertung des vorhandenen Logistikkonzeptes vor dem Hintergrund der in diesem Leistungsumfang erwarteten Fortschreibung hinsichtlich der Hauptprozesse (z.B. Wareneingang bis Warenausgang) - Terminliche Plausibilisierung: Bewertung des Logistikkonzeptes vor dem Hintergrund der definierten, terminlichen Projektziele. - Phasen- und Meilensteinplanung: Darstellung des planerischen Ablaufs in Meilensteinen begleitend zur Ausführungs- und Inbetriebnahmephase sowie der Konzeption von Interimsphasen und der zeitversetzten Sanierung des Bestands nach Inbetriebnahme des Neubaus. - Darstellung der wesentlichen Besonderheiten und Schwierigkeiten der Maßnahme auf Basis der zur Verfügung gestellten Informationen und Unterlagen. Bei allen Ausarbeitungen sind zwingend die spezifischen Projekteigenschaften, die Nutzung sowie die Rahmenbedingungen des angrenzenden, laufenden Krankenhausbetriebes auf dem Gelände des Gesundheitsquartiers zu beachten und bei Erfordernis besonders hervorzuheben. Punkte: 0 Punkte = Auf das Kriterium wurde nicht eingegangen oder die Unterlagen wurden nicht eingereicht. 1 Punkt = Der Bieter kann die Projekteigenschaften und -ziele mit o.g. Anforderungen gar nicht oder nur fehlerhaft analysieren und einschätzen, was ggf. auf fehlende Fachkenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit vergleichbaren Projekten hinweisen kann. 2 Punkte = Der Bieter kann die Projekteigenschaften und -ziele mit o.g. Anforderungen nur mäßig analysieren und einschätzen, was auf ggf. wenig Fachkenntnis und Erfahrung im Umgang mit vergleichbaren

Projekten hinweisen kann. 3 Punkte = Der Bieter kann die Projekteigenschaften und -ziele mit o.g. Anforderungen durchschnittlich analysieren und einschätzen. 4 Punkte = Der Bieter kann die Projekteigenschaften und -ziele mit o.g. Anforderungen gut analysieren und einschätzen. 5 Punkte = Der Bieter kann die Projekteigenschaften und -ziele mit o.g. Anforderungen sehr gut analysieren und einschätzen. Er wendet seine sehr guten Erfahrungen bei der Ausarbeitung des Konzeptes an. Im Vergleich zu den anderen Bietern kann die Konzeption am meisten überzeugen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Gesamteindruck der Angebotsunterlagen: Gesamteindruck

Konzeptausarbeitung / Angebotsunterlagen (Präsentationsunterlage)

Beschreibung: Bewertet wird der Gesamteindruck der Angebots- bzw. Präsentationsunterlage.

Es wird die Auffassung vertreten, dass sich auf Basis der inhaltlichen, strukturellen und ordentlichen Ausarbeitung der Angebotsunterlage Rückschlüsse auf die spätere Ausarbeitung von Ergebnisdokumenten im Planungsablauf schließen lassen. Punkte: 0 Punkte = Es liegt keine vollständige Angebotsunterlage mit der Ausarbeitung der Zuschlagskriterien vor. 1 Punkt = Die Angebotsunterlage ist für den Auftraggeber nicht nachvollziehbar, lückenhaft, stark abweichend von den Vorgaben. 2 Punkte = Die Angebotsunterlage ist für den Auftraggeber schwer nachvollziehbar, wesentliche Aspekte wurden nicht dargestellt, der "rote Faden" fehlt. 3 Punkte = Die Angebotsunterlage ist nachvollziehbar, weitgehend vollständig, der "rote Faden" erkennbar. 4 Punkte = Die Angebotsunterlage ist gut nachvollziehbar, mit "rotem Faden", vollständig und lässt eine gutes Ergebnis erwarten. 5 Punkte = Voraussetzungen für die Vergabe von 4 Punkten sind erfüllt. Im direkten Vergleich mit den anderen Bietern lässt die Angebotsunterlage ein hervorragendes Ergebnis erwarten.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorar

Beschreibung: Grundlage der Bewertung ist die Gesamthonorarberechnung (netto) einschließlich Nachlass, den Besonderen Leistungen, den Zeithonoraren und Nebenkosten, die mit dem Angebot in Stufe 2 des Verfahrens eingereicht wird. Das Angebot, welches nach rechnerischer Prüfung den niedrigsten Preis hat, erhält 5 Punkte. Das Angebot mit dem 2-fachen des niedrigsten angebotenen Gesamthonorars erhält 0 Punkte. Alle Angebote mit darüber (über dem 2-fachen des niedrigsten angebotenen Gesamthonorars) liegendem Gesamthonorar erhalten ebenfalls 0 Punkte. Die Ermittlung der Punkte für die dazwischenliegenden Angebote erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu drei Stellen nach dem Komma und gemäß folgender Formel: $\text{Wertung Preis} = ((2 \times \text{günstigstes Angebot} - \text{Angebot}) \times 5) / \text{günstigstes Angebot}$ Zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots wird das gewichtete Preisergebnis ins Verhältnis zur Leistung gesetzt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 45

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 14/09/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y8NMQ1J/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y8NMQ1J>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 09/10/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y8NMQ1J>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/09/2026 09:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, von seinem Nachforderungsrecht gemäß § 56 VgV Gebrauch zu machen. Es besteht kein Anspruch der Bewerber auf Nachforderung und kein Anspruch auf Rücksendung der Unterlagen. Werden Angaben, Erklärungen und Nachweise auf einmalige Nachforderung unter Fristsetzung nicht bzw. wie gefordert nachgereicht, wird der Teilnahmeantrag bzw. das Angebot ausgeschlossen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Der Auftraggeber beabsichtigt eine stufenweise Vergabe der Leistung. Ein Rechtsanspruch auf eine Gesamtbeauftragung besteht nicht.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Bauen

Informationen über die Überprüfungsfristen: a) Ein Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht, kann ein Nachprüfungsverfahren gemäß der §§ 160 ff. GWB bei der zuständigen Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren einleiten. b) Der Antrag ist unzulässig, soweit - der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist

von 10 Kalendertagen gerügt hat; - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Vergabebekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. c) Die Ausführungen zur Unzulässigkeit (vorstehend unter lit. b) gelten nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Satz 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt. Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landkreis Ammerland - Eigenbetrieb Immobilienbetreuung
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landkreis Ammerland - Eigenbetrieb Immobilienbetreuung

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Ammerland - Eigenbetrieb Immobilienbetreuung

Registrierungsnummer: 03451-0-67

Postanschrift: Ammerlandallee 12

Stadt: Westerstede

Postleitzahl: 26655

Land, Gliederung (NUTS): Ammerland (DE946)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabe

E-Mail: amm-vergabe@bj-ingenieure.de

Telefon: +49 448856-1500

Fax: +49 448856-1539

Internetadresse: <https://www.ammerland.de/>

Profil des Erwerbers: <https://www.ammerland.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Bauen

Registrierungsnummer: t:04131153308

Postanschrift: Auf der Hude 2

Stadt: Lüneburg

Postleitzahl: 21339

Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Telefon: +49 4131150

Fax: +49 413115-2943

Internetadresse: <http://www.mw.niedersachsen.de>

Rollen dieser Organisation:

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: df5b8fec-56b7-4947-a6c7-2af6dd1b09ad - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 24/08/2026 17:33:10 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 589120-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 164/2026

Datum der Veröffentlichung: 26/08/2026